

Ritterschlag für Viertklässler

Peter Hömseders „Musikalische Klasse 4“ aus Tamm musiziert für die Schlossfestspiele

Seit Jahren musiziert Peter Hömseder, Lehrer der Gustav-Sieber-Schule in Tamm, mit seiner „Musikalischen Klasse 4“. Jetzt kommt der Ritterschlag: ein Auftritt bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen mit dem Duo Carrington/Brown.

GABRIELE SZCZEGULSKI

Ludwigsburg. Thomas Würdehoff, Intendant der Ludwigsburger Schlossfestspiele, hatte eine Idee: Für ein Konzert im Gastspielort Tamm fragte er Lehrer Peter Hömseder von der Gustav-Sieber-Schule, ob er nicht bei einem Konzert des Musiker-Comedy-Duos Carrington/Brown mit seiner „musikalischen Klasse 4“ auftreten wolle. Demokratisch fragte der Lehrer seine Schüler, und die sagten „Ja“.

Eigentlich hatte Würdehoff vorgesehen, dass Hömseders Schüler einen Teil des Konzertes am Samstag, 25. Juni, im Tammer Bürgersaal übernehmen sollten. Würdehoff kannte die Auftritte der „musikalischen Klasse 4“ durch deren Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Kammerorchester und die öffentlichen Auftritte in Tamm. Bei seiner Idee der Zweiteilung des Konzerts hatte er aber nicht mit der Begeisterungsfähigkeit von Rebecca Carrington, Cellistin für Paul Mc Cartney oder David Byrne, und ihrem Mann Colin Brown, Background-Sänger von Robbie Williams, gerechnet, die sich von der Musizierfreude der Viertklässler und ihres Lehrers anstecken ließen. Nein, sagten die beiden, wir wollen ein gemeinsames Programm. Kurzum: Es musste umgeplant werden.

Peter Hömseder schrieb ein eigenes Drehbuch für eine musikalische Schiffsreise, die die Cellistin und der Sänger gemeinsam mit den Schülern auf der Bühne unternehmen werden. Eine einmalige und erstmalige Angelegenheit, diese Kooperation „auf Augenhöhe mit den



Probe für die Ludwigsburger Schlossfestspiele in der Gustav-Sieber-Grundschule in Tamm: (von hinten links) Rebecca Carrington, Colin Brown und Peter Hömseder üben mit der „musikalischen Klasse 4“ ihr Programm. Foto: Martin Kaib

Profis“, so Hömseder, zwischen Schülern und Profis bei den Schlossfestspielen. Würdehoff war begeistert. „Sie sind alle verrückt“ war eine seiner Lobeshymnen auf die Mitwirkenden.

Seit Anfang März kommt das Musikerpaar immer wieder nach Tamm, um mit der Klasse zu proben. „Ein Ritterschlag für die Schüler“, sagt Hömseder. Denn: Wie man bei den Proben sehen kann, arbeiten hier nicht die Profis mit den Schülern und zeigen ihnen, wo es lang geht. Nein, es ist wahrlich eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe, schon allein deswegen, weil Peter Hömseder als Drehbuchautor und Komponist der Songs den Ton angibt. Aber auch die Meinung der Kinder sei gefragt, vieles werde gemeinsam erarbeitet, so der Lehrer. Auch die Kulissen für die musikalische

Seefahrt werden in der Gustav-Sieber-Schule gefertigt und bemalt von einer echten Künstlerin, erzählt Hömseder, von Malgorzata Keitel aus Stuttgart.

Wenn Rebecca Carrington und Colin Brown, die mittlerweile in Berlin leben, in Tamm weilen, dann gibt es sogar Profi-Tanz- und Gesangsunterricht für die Viertklässler, weil Brown Tanz- und Gesangspädagoge ist und ihm die Arbeit mit den Tammer Schülern viel Spaß macht, wie er sagt. Apropos Kosten: Den Auftritt und das musikalische Comedy-Duo Carrington/Brown bezahlen die Schlossfestspiele, die Gemeinde Tamm stellt für Fahrten der kleinen Sänger ein Feuerwehrauto zur Verfügung. Ansonsten muss Peter Hömseder sein großes Netzwerk anzapfen, um Sponsoren zu finden. Eine passende CD wird in den

Bauer-Studios entstehen, gesponsert von eben diesen. Profi-Fotograf Reiner Pfisterer macht die Fotos, die Firma Marabu aus Bietigheim-Bissingen stiftete die Farben für die Kulissen.

Seit Jahren arbeitet Hömseder mit seinen Schülern im Unterricht auf musikalischer Ebene. Die Kinder lernen Gedichte oder mathematische Grundlagen auswendig, die Hömseder rockig vertont und die dann mit viel Tanz und Bewegung vorgetragen werden. Das hilft im Unterricht, so der Pädagoge, schneller zu lernen, verhilft zu selbstsicherem Auftreten, besserer Aussprache, größerer Konzentration und Lernfähigkeit. Öffentliche Auftritte verstärken die positive Wirkung für die Schüler nur noch. Briefe von Eltern an Peter Hömseder zeigen, wie effektiv diese Lernmethode – Musik

und Bewegung als Handwerkszeug – ist: „Sie haben unseren Kindern damit eine Extraportion Selbstbewusstsein mitgegeben“. „Unsere Kinder sind stark gerüstet fürs Leben, durch Sie“. Kinder, die von einer Sprachheilschule auf die Tammer Grundschule kamen, sind durch diese Methode in der Lage frei und ohne Hemmungen zu sprechen, das zeigen Beispiele.

Selbstbewusst müssen die Schüler auch sein, werden sie ja am 25. Juni vor dem qualitätsbewussten Schlossfestspielpublikum auftreten. Und dem nicht genug: Gleich im Anschluss geht es mit Carrington und Brown auf Tournee und zwar in Schulen nach Backnang, Marbach, Möglingen, Großaspach – mit dem Feuerwehrauto der Gemeinde Tamm.

www.schlossfestspiele.de